

Lions feiern Jubiläum

SOZIAL Club-Mitglieder blicken auf zehn Jahre zurück.

BAD ABBACH. Zehn Jahre Lions Club Bad Abbach-Deutenhof, zehn Jahre, in denen diese Gemeinschaft sich entsprechend ihres Selbstverständnisses für soziale Zwecke eingesetzt hat. In Zahlen bedeutet dies, dass 50 000 Euro an soziale Einrichtungen geflossen sind, wie Präsident Wolfgang Debler bei der Feier des Jubiläums verkündete. Die Mittel gingen unter anderem an die Bad Abbacher Schulen, an das Förderzentrum St. Leonhard in Regensburg und an das Cabrini Haus in Offenstetten. Im Landgasthof Deutenhof feierten die Lions und Debler übergab die Präsidentschaft, die jährlich wechselt, an Ulrich Korb. Dr. Roland Lenocho hatte den Club vor zehn Jahren auf Anregung von Dr. Heinrich Wilhelm Hold aus der Taufe gehoben. Aus den anfangs acht Gründungsmitgliedern ist eine Gemeinschaft von mehr als 30 geworden, die sich dem Lions-Gedanken verpflichtet fühlt.

Die Idee Lions bewege heute 1,4 Millionen Menschen und sei damit die größte Nichtregierungsorganisation, sagte Dr. Peter Gröger, erster Vize Governor des Distrikts BO, der zur Feier gekommen war. Als Lion sei man keiner bindenden Pflicht unterworfen, sondern habe die Freiheit zu außerordentlich ethischem Handeln, sagte er. Im Vordergrund stehe dabei der Wert der Freundschaft. Gemeinsam mit dem scheidenden Präsidenten Wolfgang Debler ehrte er die Gründungsmitglieder Stefan Avemaria, Marc Chmiel, Anselm Groda, Wolfgang Herzog, Roland Lenocho, Konrad Obermüller, Helmut Oertel und Roland Puper.

Bürgermeister Ludwig Wachs dankte für den Einsatz der Gemeinschaft und sagte, vieles wäre ohne sie nicht möglich. (lhl)



Die Gründungsmitglieder des Lions Clubs Bad Abbach-Deutenhof mit Vize Governor Dr. Peter Gröger (2. von rechts unten), dem scheidenden Präsidenten Wolfgang Debler (rechts daneben) und dem neuen Präsidenten Ulrich Korb (oben rechts).

Foto: Hueber-Lutz